



Mag. Gerald Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.412.534

Wien, am 10. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Reinhold Maier hat am 13. Mai 2025 unter der Nr. **2340/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mehraufwand an Personal bei der Polizei in den letzten Jahren bis heute - Steiermark“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele angemeldete Demonstrationen gab es in der Steiermark in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025?*
 - a. *Wie hat sich die Zahl dieser Demonstrationen im Vergleich zu den Vorjahren verändert? (Bitte um Aufgliederung pro Jahr)*
 - b. *Inwiefern hat sich dadurch der Personalaufwand der Polizei angepasst?*

Jahr	Anzahl
2022	682
2023	420
2024	681
2025	179

Der Personaleinsatz orientiert sich nach der zu erwartenden Teilnehmeranzahl, der Thematik sowie etwaigen Gefährdungsanalysen und wird jeweils für den Einzelfall festgelegt.

Zur Frage 2:

- *Wie viele nicht angemeldete Demonstrationen wurden im gleichen Zeitraum festgestellt?*
 - a. *Wie häufig musste die Polizei kurzfristig zusätzliche Kräfte mobilisieren und woher nahm man das zusätzliche Personal?*

Jahr	Anzahl
2022	20
2023	32
2024	20
2025	0

Entsprechende weiterführende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zu den Fragen 3 und 9:

- *Wie hoch war der durchschnittliche Personalbedarf pro Demonstration in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025?*
 - a. *Wie groß ist der Unterschied vom Personalaufwand her zwischen angemeldeten und nicht angemeldeten Demonstrationen?*
- *Wie viele Überstunden wurden im Zusammenhang mit Großveranstaltungen geleistet?*
 - a. *Wie haben sich diese Zahlen in den letzten Jahren entwickelt?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wie viele polizeilich betreute Fußballspiele fanden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 in der Steiermark statt?*
 - a. *Bei wie vielen dieser Spiele war ein erhöhter Sicherheitsaufwand notwendig? (Bitte um Aufgliederung pro Jahr)*
 - b. *Welche Faktoren beeinflussen den Personalbedarf bei Fußballspielen?*
 - c. *Wie wurde mit Spielen unter Ausschluss der Öffentlichkeit oder mit Auflagen in der Corona-Zeit umgegangen? Welche Aufgaben wurden hier von der Polizei übernommen?*
- *Wie hoch war der Personalaufwand der Polizei bei sogenannten „Risikospielen“?*
 - a. *Wie häufig kam es bei solchen Spielen zu gewaltsamen Zwischenfällen mit der Polizei?*
 - b. *Welche Maßnahmen wurden getroffen, um solche Zwischenfälle zu minimieren?*
 - c. *Wie veränderte sich der Aufwand bei Risikospielen während der Corona-Zeit (z. B. durch zusätzliche Kontrollen)?*

Die Beantwortung dieser Fragen bedürfte einer Bewertung und Einschätzung, was beispielsweise unter „polizeilicher Betreuung“ zu verstehen ist. Bewertungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts und die Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht mir aber nicht zu.

Allgemein darf ausgeführt werden, dass der Personalbedarf, unter anderem, durch Faktoren wie die zu erwartende Besucherzahl (gesamt), die Anzahl der Gästefans, die Art der Anreise (wie Bus, Bahn, Individualverkehr), Gefährdungseinschätzungen oder Ergebnisse der Ligaspiele und Tabellenstand beeinflusst wird.

In der Saison 2020/2021 wurden bei den Bundesligaspielen durchschnittlich zwei Polizeibedienstete des szenekundigen Dienstes sowie zwei bis vier uniformierte Beamte für den Ordnungsdienst eingesetzt. Neben der Wahrnehmung der polizeilichen Kernaufgaben wurden die geltenden Corona-Vorschriften und Maßnahmen im Stadion bzw. Stadionumfeld überwacht. Entsprechende weiterführende Statistiken werden nicht geführt. Von einer anfragebezogenen retrospektiven manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zur Frage 6:

- *Wie viele größere Events (Konzerte, Festivals etc.) fanden in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025 in der Steiermark statt?*
 - a. *Welche davon erforderten besonders viel Polizeipräsenz?*

Die Beantwortung dieser Frage bedürfte einer Bewertung und Einschätzung, was präzise unter „größere Events“ oder „besonders viel Polizeipräsenz“ zu verstehen ist. Bewertungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts und die Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht dem Bundesministerium für Inneres nicht zu.

Zu den Fragen 7, 8 und 10:

- *Gab es in den letzten Jahren einen Anstieg an Veranstaltungen mit erhöhtem Sicherheitsbedarf?*
 - a. *Bei wie vielen Veranstaltungen spielten dabei aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie z.B. politische Spannungen eine Rolle?*
- *Wie wirkt sich der zunehmende Eventtourismus auf den Personalbedarf aus?*
 - a. *Gibt es saisonale Spitzen im Personalaufwand?*
 - b. *Wie wird in solchen Zeiten die Einsatzbereitschaft sichergestellt?*
- *Gibt es ausreichend Personalreserven zur Bewältigung unvorhergesehener Ereignisse?*
 - a. *Wie wird der Personalpool für solche Fälle organisiert?*
 - b. *Welche Lehren wurden aus der Corona-Zeit im Hinblick auf Personalplanung und -reserven gezogen?*

Die Beantwortung dieser Fragen bedürften einer Bewertung und Einschätzung, was präzise unter „erhöhter Sicherheitsbedarf“ oder „Eventtourismus“ zu verstehen ist. Bewertungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts und die Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht mir nicht zu.

Die aktuelle Personalsituation – mit einem österreichweit gesehenen Allzeithöchststand an Exekutivbediensteten – und laufende organisatorische Maßnahmen im Bereich der Personal- und Organisationsstruktur, sichern die Bewältigung von unvorhergesehenen Ereignissen.

Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit Ereignissen, wie Sportveranstaltungen oder Versammlungen, wie zum Beispiel im Rahmen von COVID-19, werden laufend evaluiert. Der regelmäßige Vergleich der Ausgangssituation mit den Veränderungen ist ein

wichtiger Schritt in der Überprüfung der Wirksamkeit und eventuellen Weiterentwicklung von Maßnahmen.

Gerhard Karner

